

## Mexiko setzt Rekord bei Fentanyl-Beschlagnahmung nach Trump-Tarifdrohung

Mexiko hat nach dem Tariffdrohungen von Trump eine Rekordmenge an Fentanyl beschlagnahmt – über eine Tonne in Sinaloa. Woher kommt die Gewalt in der Region? Details zu den Razzien und Festnahmen.



Mexikanische Behörden haben die bisher größte **Fentanyl-Menge** in der Geschichte des Landes beschlagnahmt. In zwei Razzien im von Drogenkartellen belasteten Bundesstaat Sinaloa wurden über eine Tonne des synthetischen Opioids sichergestellt.

### Rekordbeschlagnahme von Fentanyl

„Es handelt sich um die größte Beschlagnahmung von Fentanyl-

Pillen, die jemals durchgeführt wurde“, erklärte die mexikanische Präsidentin Claudia Sheinbaum am Donnerstagmorgen während ihrer täglichen Pressekonferenz. Sie fügte hinzu, dass die beschlagnahmte Menge über 20 Millionen Dosen hinausgeht.

## **Die Dimension des Drogenkonsums**

„Stellen Sie sich vor, der Konsum einer Person, die von Fentanyl abhängig ist, über ein Jahr hinweg ist wie ein Zuckerpaket. Denken Sie dann an eine Tonne Fentanyl – wir sprechen von mehr als 20 Millionen Dosen und fast acht Milliarden mexikanischen Pesos (394 Millionen USD)“, erläuterte die Präsidentin.

## **Politische Reaktionen und Tariferhöhungen**

Die Razzien fanden nur wenige Tage nach dem Versprechen von US-Präsident-elect Donald Trump statt, massive Tariferhöhungen auf Waren aus Mexiko am ersten Tag seiner Amtszeit einzuführen. Er begründet dies als Reaktion auf illegale Einwanderung und das „Verbrechen und Drogen“, die über die Grenze kommen.

„Dieser Tarif wird bis zur Beendigung des Drogenhandels, insbesondere von Fentanyl, und bis zur Beendigung der illegalen Einwanderung in unser Land in Kraft bleiben!“, postete Trump am 25. November auf seiner Plattform Truth Social.

## **Sicherheitsmaßnahmen und Festnahmen**

Omar Garcia Harfuch, Mexikos oberster Sicherheitsbeamter, gab bekannt, dass die „historische“ Beschlagnahmung in zwei von der Marine geleiteten Razzien erfolgte, bei denen zwei Männer festgenommen und mehrere Waffen sichergestellt wurden.

Harfuch nannte die Identität der Festgenommenen nicht,

veröffentlichte jedoch Bilder von Walkie-talkies und Taschen voller Pillen, die angeblich während der Operation in einem roten Pickup-Truck beschlagnahmt wurden.

## **Fortdauernde Gewalt in Sinaloa**

„Diese Maßnahmen werden fortgesetzt, bis die Gewalt im Bundesstaat Sinaloa abnimmt“, schrieb Harfuch am Donnerstagmorgen auf X. Am Dienstag lobte er die Sicherheitsleistungen von Sheinbaum in den ersten 60 Tagen ihrer Amtszeit und gab bekannt, dass landesweit über 5.000 Kriminelle festgenommen und fast 58 Tonnen Drogen sowie über 2.400 Feuerwaffen sichergestellt wurden.

## **Die Realität der Drogenkriminalität**

Dennoch hat der Bundesstaat Sinaloa, der als Heimat einer der mächtigsten Drogenhandelsorganisationen, des Sinaloa-Kartells, gilt, einen Anstieg der Morde zu verzeichnen, mit mehr als 50 Toten in der vergangenen Woche, wie aus Daten der Staatsanwaltschaft hervorgeht.

Harfuch erklärte, dass die Gewaltwelle in Sinaloa durch „eine spezifische Situation vor einigen Monaten“ ausgelöst wurde, die zu einem „Kampf“ zwischen kriminellen Gruppen führte.

## **Festnahmen und ihre Auswirkungen**

Im letzten Juli wurden zwei der Anführer des Sinaloa-Kartells – Joaquin Guzman Lopez, Sohn des berüchtigten Kartellchefs **Joaquin „El Chapo“ Guzman**, und Ismael „El Mayo“ Zambada, der das Kartell zusammen mit El Chapo gegründet hat – während einer Operation in Texas in den USA festgenommen.

Es wird davon ausgegangen, dass das Sinaloa-Kartell für den Schmuggel enormer Mengen an Kokain, Heroin, Methamphetamin und **Fentanyl** in die USA verantwortlich ist.

Details

**Quellen**

• [edition.cnn.com](https://edition.cnn.com)

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://die-nachrichten.at)**